

Schützenverein Eintracht Altfeld-Saalhoff e.V.

Am 4.08., einem Samstag hatte sich der Schützenverein Eintracht Saalhoff e.V. bei uns angemeldet. 28 Personen waren angesagt. Es nahmen an dem Schießen 24 Personen teil. Erwartet wurde die Gruppe von Heini, Sigggi und Johannes, der die Begrüßung vornahm und eine Erklärung der einzelnen Disziplinen.

Erste Disziplin das Quiz. Schlaue Menschen, so mussten wir feststellen, nahmen daran teil. Fast durchweg gute Ergebnisse wurden festgestellt.

Es folgte parallel das Pyramidenschießen mit dem Luftgewehr und das Drachenschießen mit der Armbrust. Große Erklärungen waren natürlich nicht von Nöten, da ja ein Schützenverein angereist war. Doch den Ehrgeiz konnte man den ganzen frühen Nachmittag bei jedem einzelnen verspüren. Gewinnen wollte absolut jeder. So war es nicht verwunderlich, dass es eine knappe Sache wurde.

Zwischenzeitlich wartete ein Büfett auf die Anwesenden. Eine kurze Pause und schon ging es weiter mit den Wettkämpfen.

Das Golfen, die letzte Disziplin, war für manche eine Herausforderung. Bei einigen anderen vermutete man sogar eine Mitgliedschaft im Kamper Golfclub, was sich allerdings nicht bewahrheitete.



Trotzdem super Ergebnisse. Auch für unsere Jugendlichen engagierten sich etliche Teilnehmer. Das Glücksschießen wurde sehr gut angenommen. Dieses Mal war das Glück auf der Seite unserer

Jugendlichen. Ein Hauptpreis, die 60 war "erschossen" worden, ging

an den glücklichen Schützen. Der Lohn: eine Flasche Drachenblut, die sicherlich den Tag nicht überlebt hat. Aus Zeitmangel musste zum Schluss eine schnelle Preisverleihung stattfinden. Der Planwagen, mit dem sie gekommen waren, musste zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder übergeben werden. Natürlich freuten sich die Sieger, wie auf dem Bild zu sehen, über ihre Preise.



Ganz wichtig "Der Nachwuchs"

Die beiden Jung's haben das Talent irgendwann mal König zu werden. Das schießerische Talent ist auf jeden Fall vorhanden.



Besonders gefreut hat uns Betreuer, das alle sehr zufrieden mit dem Event waren. Dieses spiegelte sich wieder in der Mail, die ich am Montag von der Organisatorin Yvonne Dörr erhielt. Herzlichen Dank.

Herr Soesters,

vielen Dank für die schönen Bilder. Wir werden sie mit auf unsere Homepage laden.

Auch möchten wir uns für die wunderschönen Stunden auf ihrem Stand bedanken. Trotz der etwas knappen Zeit, haben sie und Ihre Kollegen ein wunderschönes Programm zusammen gestellt. Allen hat es sehr gut gefallen.

Viele Grüße

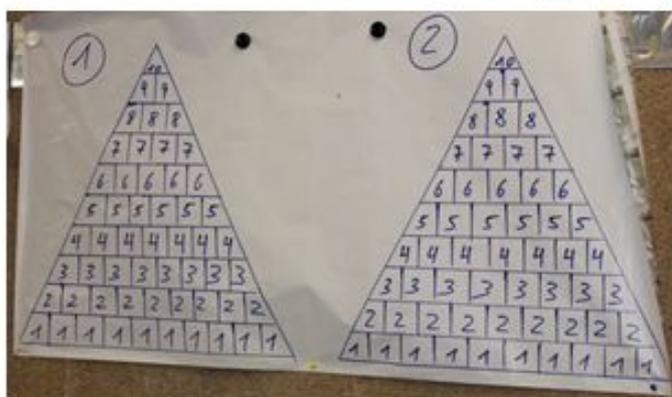
Yvonne Dörr

Schützenverein Eintracht Altfeld-Saalhoff e. V.

Vogelschießen der Banker

Am 21. April besuchten uns Mitarbeiter der Volksbank an der Niers auf dem Schießstand unserer St. Antonius Schützenbruderschaft. Etwas anderes sollte es mal sein. Ohne überhaupt zu wissen, was auf sie zu kam, wählten sie das Programm Vogelschießen. 17⁰⁰ Uhr sollte der Startschuss sein. Leider wurde es etwas später.

Doch letztendlich ging es kurz vor sechs los. Nach einer kurzen, aber intensiven Erklärung, Antje hatte darum gebeten, da die meisten des Schießens angeblich nicht mächtig waren, begann man mit der ersten Disziplin. Zum Einschießen hatte Johannes Soesters das Pyramiden-spiel gewählt. Und es zeigte sich, dass fast ausnahmslos getroffen wurde. Geschossen wurde Seite gegen Seite. Ein wirklich spannender



Wettkampf entwickelte sich. Kein Wunder die Verliererseite musste zu einem deftigen, darauf hatte man sich geeinigt, Frühstück einladen.

Schon nach ca. einer halben Stunde war dieser Wettbewerb beendet, so

dass man sich dem eigentlichen Vogelschießen widmen konnte. Zuerst sollten die kleinen Ziele auf den Flügeln abgeschossen werden, was aber gar nicht so einfach war. Somit wandte man sich dem nächsten Ziel, dem Schwanz zu. Es folgten dann beide Flügel. Bei den letzteren zeigte sich, dass der Vogel ganz schön gerupft wurde. Zielsicher abgeschossen von angeblich "nicht so guten Schützen" bemerkte Kalli. Er war auf jeden Fall mit den Schießleistungen zufrieden.

Zeitgleich begann Johannes das Golfen, wobei sich heraus stellte, dass etliche Teilnehmer durchaus Talent hatten. Sogar im Liegen mit Stiel des Putters wurde die 50 getroffen. Mit 135 Punkten führte er die Disziplin Golf an. Doch ein Stechen musste her, da eine Kollegin

das gleiche Ergebnis erzielte. Wahrscheinlich "Gentlemen like" überließ er seiner Kontrahentin den Sieg.

Beim Vogelschießen ging es jetzt um die Wurst. Der Kopf musste



noch abgeschossen werden. Und nach wenigen Schüssen konnte Antje, die dieses Event organisiert hatte, die Königswürde erzielen. Herzlicher Applaus brandete auf. Leider konnte das vorgesehene

Glücksschießen aus Zeitgründen, hier rächte sich die Verspätung, nicht mehr durchgeführt werden. Das Essen stand auf dem Tisch. Somit begab man sich ins Kaminzimmer und ließ es sich gourmetmäßig gut gehen. Der letzte Punkt Siegerehrung wurde im Anschluss durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, das die Damen den Herren haushoch überlegen waren. Die Sieger erhielten selbstverständlich ansprechende Preise. Die weniger erfolgreichen begnügten sich mit einem Trostpreis. Ein schöner Abend mit einem empfehlenswerten Event, was alle bestätigten, ging zu später Stunde zu Ende.

Besuch aus Essen

Dienstag den 05. September besuchte uns eine Gruppe aus Essen zum Drachenschießen. 12 Auszubildende und zwei Betreuer trafen auf dem Schießstand unserer Bruderschaft gegen 17⁰⁰ Uhr ein. Arrangiert hatte Michael Idahl dieses Event. Es diente dazu, dass sich die Auszubildenden der CJD Zehnthof besser kennen lernen. Es sollte die Teamfähigkeit mit den verschiedensten Aktivitäten steigern. Nach einer kurzen Einweisung begann man mit dem Pyramiden-Schießen. Es galt Zahlen, aufgereiht in einer Pyramide, beim Luftgewehrschießen zu löschen. Ein Kopf an Kopf Rennen kam hierbei zu Stande, wobei die rechte Seite gewann. Dem folgte das Armbrustschießen. Auch hier stand der Spaß in der ersten Reihe. Gute Ergebnisse, der Ehrgeiz war groß, wurden hier erzielt. Als letzter Wettbewerb stand das Golfen auf dem Programm. Nach der anschließenden Siegerehrung versicherten alle Jugendlichen, dass der Nachmittag ein voller Erfolg war. Anschließend ging es zum Bauernhof Maas, dort nächtigten sie 4 Tage, zum Abendessen. Die folgenden Tage wurden ebenfalls mit Aktivitäten, Blumenversteigerung, Kieswerk etc. besichtigen, bis es dann am Freitag wieder Richtung Heimat ging.



Die Doppelkopf-Damen

Am 01.12. einem Freitag besuchten uns einige Damen aus Hartefeld und Geldern auf dem Schießstand unserer Bruderschaft. Normalerweise spielen sie Doppelkopf. Doch dieses Mal sollte es etwas anderes zum Jahresabschluss gemacht werden.

Gehört hatten sie vom Drachenschuss und waren neugierig, was das denn wohl sein sollte. Also buchte Lucia dieses Event. Pünktlich fanden sich alle auf dem Schießstand ein. Eine kurze Erklärung vorab und schon ging es los. Das Quiz, das als erstes anlag, meisterten alle selbstverständlich mit Bravour. Dem folgte das Armbrustschießen und das Luftgewehrschießen auf eine Glücksscheibe. Schnell wich die Skepsis aus den Gesichtern der Damen, da ausgezeichnete Ergebnisse erzielt wurde.

Als letzter Wettbewerb wurde das Golfen, das wiederum großen Anklang fand, durchgeführt.

Als zusätzlichen Wettbewerb, es kommt der Jugend zugute, wurde das Glücksschießen durchgeführt. Bei dieser Disziplin schießt man auf einen Briefumschlag, worin sich eine Tabelle mit Zahlen befindet. Ein hohes Ergebnis wird natürlich mit entsprechenden Preisen belohnt. Und das schönste für die beiden Ehrenamtlichen der Bruderschaft, den Damen hat es sehr gut gefallen. Und das nächste Drachenschies-sen soll mit einer anderen Truppe für Anfang des nächsten Jahres geplant werden.



Weihnachtsfeier der Firma Häuser



Hoch her ging es an diesem Wochenende. Gleich zwei Drachenschies-sen waren von den Ehrenamtlichen der Bruderschaft zu bewältigen. Am Freitag die Firma Häuser. Schon früh traf man sich auf dem Schießstand um sich zunächst erst mal richtig zu stärken. Aus der Speisekarte suchte man sich das entsprechende Gericht aus. Die Wartezeit wurde erst mal mit der Einweisung und der ersten Auf- gabe des Wettbewerbs überbrückt. Das Quiz, bestehend aus einigen Scherzfragen, stellte manch einen vor Rätseln. Doch zu guter letzt lösten die meisten diese erste Hürde mit Bravour. Dem folgte nach dem Essen das Armbrust-Schießen, sowie das Schießen mit dem Luftgewehr auf eine Spaß-Scheibe. Den Abschluss bildete das Golfen. Auch das Glücksschießen, der Erlös kommt der Jugendabteilung zu, fand großen Anklang. Wie auf dem Bild zu sehen, fröhliche Sieger. Das Resümee, eine schöne Weihnachtsfeier die zu erst zu später Stunde endete.

Wiedersehensfeier

Eigentlich nur Zufall, dass man sich gerade in der Weihnachtszeit traf. Denn dieses Event, von einem Mitglied der Truppe organisiert, findet alljährlich einmal statt. Eine ehemalige erste Mannschaft von GW Vernum,

Kameradschaft wird ganz groß geschrieben, traf sich dieses Mal zum Drachenschießen. Uli Famers, ihm war dieser Wettbewerb bekannt, hat es wohl organisiert oder zumindest dem Organisator gesteckt.

Am 17. 12. traf man sich somit auf dem Schießstand der Bruderschaft.

Begonnen wurde mit dem Quiz. Leichte Fragen, aber doch einige Schwierigkeiten bei der Lösung bei manch einem, welche allerdings mit Feierlichkeiten des Vortages, was verständlich ist, abgetan wurden.

(Betriebliche Weihnachtsfeier bis in den frühen Morgen). Das Schießen, Armbrust und Luftgewehr, bereitete den meisten wenig Schwierigkeiten.

Auch beim Golfen, ein echter Golfer war sogar zugegen, zeigten die meisten ihr im Jugendalter erworbenes Können mit dem Ball. Beim Glücksschießen

zeigten sie ihre Verbundenheit mit der Jugend. Nur ein Sieger konnte festgestellt werden. Der große Sieger also unsere Jugendabteilung, denn wie bekannt, fließt der Erlös in die Jugendkasse. Bei der anschließenden

Siegerehrung musste Johannes eine Reklamation eingestehen, beim Quiz

waren zwei richtige Antworten übersehen worden, was allerdings das Gesamtergebnis nicht beeinflusste. Trotz dieses kleinen Fauxpas konnte das der guten Stimmung keinen



Abbruch tun. Ein sehr schöner Abend, wie alle ausnahmslos bestätigten.

Besonders freuten sich die Sieger:

Erster Benji

Zweiter Wilfried

Dritter Uli

Den Sonderpreis, für ihn vollkommen überraschend, man sieht es an seinem Gesicht, nahm Norbert entgegen.

Jubilarfeier Essig Kühne

Am 16.03.18 suchte man sich für die Jubilarfeier der Technikabteilung der Firma Kühne eine besondere Lokalität aus. Diese Feier sollte in einem besonderen Rahmen gefeiert werden. Und die fand man in Hartefeld auf dem Schießstand der St. Antonius Schützenbruderschaft.

Gegen 17⁰⁰ Uhr trafen alle Teilnehmer ein. Eine kurze Einweisung durch Johannes und schon ging es los.

Zunächst ein lustiges Quiz aus fünf Scherzfragen. Im Anschluss daran begleiteten Kalli und Dieter das Drachenschießen mit der Armbrust, während Johannes für das Pyramidenschießen zuständig war. Ein spannender Wettkampf begann, wobei die linke Seite knapp gewann. Auch beim Armbrustschießen konnte fast alle den Wettkampf mit guten Ergebnissen beenden.

Zwischenzeitlich stärkte man sich am aufgebauten Büfett. Zäh begann die letzte Disziplin. Das Glücksschießen. Doch dann platzte der Knoten. Gleich drei Schützen trafen in die Vollen. Drei mal 60 bedeuteten drei Flaschen Drachenblut. Große Freuden natürlich bei den Gewinnern.



Der eigentliche Anlass folgte nun zum Abschluss. Jubilarehrung und Verabschiedung in den Ruhestand. Die Verantwortlichen fanden bei jedem die richtigen Worte und überreichten, wie schon sehr lange üblich, ein von Mitarbeitern gefertigtes Präsent. Danach die Siegerehrung

des Drachenschießens. Ein schöner Abend, der allerdings nach den Wettkämpfen noch nicht zu Ende war. Bei einigen leckeren Bierchen und süffigem Rotwein ließ man diese originelle Feier langsam ausklingen. (Weitere Bilder in der Galerie)

Schützenfest der Feuerwehr

Etwas besonderes hatten sich die Organisatoren der Jugendfeuerwehr Geldern für die Betreuer in diesem Jahr einfallen lassen. Ein Schützenfest. Dazu luden sie Ihre Kameraden am 21.01.17 auf den Schießstand der Hartfelder Bruderschaft ein. Gegen fünf Uhr trafen alle ein. Zwei Mitglieder der Bruderschaft erläuterten den Ablauf des späten Nachmittags.

Zunächst ein Quiz mit Scherzfragen, welches mit Bravour gelöst wurde. Dem folgte das Pyramidenschießen mit dem Luftgewehr. Ein Mannschaftsschießen, das jeden forderte. Danach begann man mit dem Vogelschießen. Schnell waren die kleinen Ziele auf den Flügeln abgeschossen. Es folgte die Flügel, die etwas zäher waren aber im Endeffekt chancenlos. Der Schwanz war ebenfalls ein Teil, woran sich die Feuerwehrkameraden ein wenig die Zähne ausbissen. Nun galt es den König zu ermitteln. Der Kopf, oh Wunder, wurde mit dem ersten Schuss vom Körper getrennt. Stefan wurde der Vereinsschützenkönig, was allerdings nicht verwunderte, da er seit vielen Jahren aktiver Schütze ist. Großer Jubel. Die letzte Disziplin wurde nun in Angriff genommen. Das Glücksschießen. Und man schoss sich so richtig ein. Die Betreuer räumten einen Preis nach dem anderen ab. Nach der abschließenden Siegerehrung freuten sich die Ehrenamtlichen über jede Menge Komplimente. Ein wirklich toller Nachmittag endete erst

zu später
Stunde.



25 Jahre "Hartefelder Frauentreff"

Am 07.04.2016 trafen sich die Mitglieder des Hartefelder Frauentreffs zum Drachenschiessen. Regelmäßig unternehmen die Frauen irgendetwas gemeinsam, um dem tristen Alltag mal entfliehen zu können. Und Elisabeth Görtz hatte sich dieses Mal das Drachenschießen ausgesucht. Anlass "Das 25jährige Bestehen"

Also traf man sich auf dem Schießstand der St. Antonius Schützen. Eine kurze Erklärung und schon ging es mit dem Quiz los. Und man musste staunen. Die Fragen wurden von fast allen gut beantwortet. Das Armbrust-Schießen beäugten die einzelnen Teilnehmer ein wenig skeptisch. Doch dank der guten Betreuung von Dieter Rometsch ging alles super über die Bühne. Kaum Fehlschüsse und viele Ergebnisse jenseits der vierzig. Ebenso machte allen das Schießen mit dem Luftgewehr Spaß. Die letzte Disziplin, nämlich das Golfen, meisterten alle mehr oder weniger gut. Doch man war sich einig, Glück gehört natürlich dazu. Erwähnenswert wäre noch, dass sich Hilde Fonteyne sogar mit mehr als neunzig Jahren am Armbrust-Schießen versuchte. Bei der abschließenden Siegerehrung durften die Sieger Gabi Lange, Bärbel Knoblich und Hedi Marko je einen Preis entgegen nehmen. Zu guter Letzt diskutierte man den Nachmittag und die vergangenen Jahre bei einem abschließenden Abendessen. Damit ging für die Damen ein netter Nachmittag zu Ende.



Weihnachtsfeier Freundeskreis

Zu einer besonderen Feier trafen sich in diesem Jahr ehemalige Mitarbeiter der Firma Pruseit aus Straelen. Man traf sich in der Dorfschmiede und stärkte sich zunächst im Kaminzimmer. Im Anschluss daran begab man sich auf den Schießstand zum Drachenschießen. Nach einer kurzen Einweisung mußte zunächst ein Quiz beantwortet werden, was den meisten auch ohne Schwierigkeiten gelang. Im Anschlussdaran folgte das Armbrustschießen und das Luftgewehrschießen. Man konnte schon erkennen, dass die Frauen ein besonderes Talent für diese filigrane Tätigkeit entwickelte, was sich bei der Siegerehrung bestätigte. Auch beim Golfen hatten die Frauen die Nase leicht vorne. Besonderen Spaß machte allen das abschließende Glücksschießen. Und das Glück war dieses Mal endlich auf der Seite des starken Geschlechts. Gegen Mitternacht endete das diesjährige Event nicht ohne der Organisatorin zu sagen: ein gelungener, kurzweiliger Abend. Wiederholung nicht ausgeschlossen.



Alle Sieger waren sich einig. Ein schöner Abend war es.

Drachenschießen des Familienkreises

Aus welchem Grund auch immer, wahrscheinlich mal so zwischendurch, hat sich der Familienkreis aus Vernum für das Drachenschießen angemeldet. Maria Maas machte den Termin und pünktlich am 24.02. standen alle auf der Matte. 14 Personen, einige konnten arbeitsmäßig nicht, wurden von den beiden Helfern auf dem Schießstand der Bruderschaft erwartet. Nach der Begrüßung und einer Einleitung wurde mit dem Quiz, bestehend aus fünf Scherzfragen, begonnen. Nicht alle erkannten die kleinen Fallstricke, doch im Großen und Ganzen wurde die erste Aufgabe gut gemeistert. Das nachfolgende Schießen mit dem Luftgewehr und der Armbrust stellte ebenfalls keine große Hürde da. Es wurden, wider erwarten der Teilnehmer, sehr gute Ergebnisse erzielt. Etwas anders war es beim Golfen. Entweder sehr gut oder gar nicht so gut. Das war beim Endergebnis natürlich ausschlaggebend. Doch das Siegen war nicht ausschlaggebend. Man wollte ganz einfach einen schönen Abend miteinander verbringen. Und das konnte man an diesem Abend als gelungen bezeichnen. Beim abschließenden Glücksschießen, wobei der Reinerlös der Jugend zufließt, war man überdurchschnittlich erfolgreich. Gleich vier Mal durfte gejubelt werden. Bei einigen Bierchen endete dann der, wie viele meinten, ein schöner Abend.



Die glücklichen Gewinner vom Glücksschießen

Familienkreis aus Goch

Am 04.03.2018 hatte sich der Familienkreis aus Goch zum Drachenschießen angemeldet. Zumindest eine teilnehmende Person hatte wohl schon mal an diesem Event teilgenommen und es ihren Freunden schmackhaft gemacht.

Überpünktlich, was sehr erfreulich war, erschienen sie mit 14 Personen auf dem Schießstand. Platz nehmen, Getränke bestellen und schon ging es los. Nach einer kurzen Einweisung begann der Wettkampf. Zunächst wurde das geistige Wissen auf die Probe gestellt. Fünf Scherzfragen mussten innerhalb von 3 Minuten gelöst werden. Natürlich kein Problem. Gleichzeitig begann das Schießen mit der Armbrust, sowie ein Wettkampf Seite gegen Seite mit dem Luftgewehr. Es galt Zahlen, die zu einer Pyramide aufgebaut waren, zu streichen. Ein spannender Wettkampf entbrannte, wobei die rechte Seite ganz knapp verlor.

Eine weitere Aktivität war das Golfen. Und da trennte sich die Spreu vom Weizen. Ob jetzt Glück oder Können, es wurden erstaunliche Ergebnisse "gegolft".

Auch unsere Jugend sollte nicht zu kurz kommen. Alle nahmen am Glücksschießen teil. Der Gewinn kommt nämlich der Jugendkasse zugute. Aber die Glückssträhne hielt auch bei dieser Disziplin. Gleich



drei Schützen konnten einen Preis ihr Eigen nennen. Es folgte zum Schluss die Siegerehrung. Stolz präsentierten die Gewinner ihre Preise auf dem abschließenden Foto. Spaß gemacht hat es allen, so die Aussage aller Teilnehmer, die

anschließend im Kaminzimmer den Tag bei einem Essen ausklingen ließen.

Herrenclub 09

Im Jahre 2009 wurde der Herrenclub 09 gegründet. Er besteht aus 13 Mitgliedern, die sich in regelmäßigen Abständen treffen. Einmal im Monat organisieren 2 Mitglieder ein Event. Und dieses Mal war der Niklas an der Reihe. Überraschen wollte er seine Kameraden mit etwas besonderem. Und das, es stellte sich zum Schluss heraus, ist ihm gelungen. Drachenschießen war angesagt.

Also traf man sich am 07.04. auf dem Schießstand der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld. Erwartet wurden sie von Johannes, der den Abend gestaltete. Eine kurze Einweisung und schon ging es los. Pyramidenschießen hieß die erste Disziplin. Und alle packte der Ehrgeiz. Und nach gefühlten 200 Schuss endete dieses Spiel remis.

Das Quiz, 5 Scherzfragen, war schon für einige eine Herausforderung. Doch im Endeffekt kamen einige akzeptable Ergebnisse heraus.

Es folgte das

Drachenschießen mit der Armbrust. 6 Schuss, wovon

fünf gewertet wurden, hatte jeder zur Verfügung. Man konnte, es gab ja auch etwas zu gewinnen, richtig merken, dass der Ehrgeiz alle



gepackt hatte.

Die letzte Disziplin eine Überraschung.

Schießen auf einen Osterhasen (aus Sperrholz).

Zunächst die ersten Ziele drei Eier.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurden sie dennoch Opfer der Schützen.

Und auch die Ermittlung des "Hasen-Königs" ließ nicht lange auf sich warten.

Wie auf dem Bild zu sehen, präsentiert er stolz seine Trophäe. Ein rund um schöner

Abend endete gegen Mitternacht. Und was

ich als Begleiter dieser Gruppe noch nie



erlebt habe, "Stehender Applaus" und dankende Worte. Für mich ein Indiz, den Jung's hat es sehr gut gefallen. Eine wirklich nette Truppe.



Eine gute Mischung an diesem Abend. Durst hatten se alle mitgebracht. Um den Abend gut überstehen zu können lecker gegessen, Musik aller Richtungen bei Spotify bestellt und Spass ohne Ende gehabt.

Der Freundeskreis

Kurz nach Weihnachten, am 27.12., traf sich der Freundeskreis Hartefeld/Vernum/Poleyck zu einer verspäteten Weihnachtsfeier. Gegen 20⁰⁰ Uhr trudelten alle so nach und nach auf dem Schießstand der Bruderschaft ein um den Drachen zu erlegen. Nach der Einweisung begann man erst mal mit dem Quiz. Erstaunlicherweise konnten alle die meisten der Scherzfragen beantworten. Dem folgte das Armbrust- und das Luftgewehrschießen. Und wiederum waren die Ergebnisse, bis auf wenige Ausnahmen, auf dem gleichen Level. Also war das Golfen das Zünglein an der Waage. Und da hatten die Herren der Schöpfung die Nase hauchdünn vorne. Das spiegelte sich dann bei der abschließenden Siegerehrung wieder. Doch zunächst fand noch das Glücksschießen statt. Daran beteiligten sich dann fast alle. Zwei der Freunde Markus und Jupp hatten das Glück eine hohe Ringzahl, gleich bedeutend mit einem Preis, zu schießen. Da der Erlös der Jugendkasse zufließt spendeten sie prompt den Gewinn zugunsten der Jugendlichen. Eine lobenswerte Geste. Ein Dankeschön an die Beiden.



Nach der abschließenden Siegesfeier blieb noch ein wenig Zeit das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Eine sehr gute Idee

Feiern mit den Arbeitskollegen wollte Simon Schmaelen natürlich sehr gerne, zumal er die Prüfung als Chemielaborant bestanden hatte und der Geburtstag musste auch noch nachgeholt werden. Aber wie. Was alle noch nicht kannten war das Drachenschießen. Also einen Termin gemacht und die Kollegen nach Hartefeld eingeladen. Nach einer kurzen Einweisung wurde mit dem Drachenschießen, welches mit der Armbrust durchgeführt wird, und dem Luftgewehrschießen auf eine Spaßscheibe begonnen. Nicht nur großen Spaß machte es allen, sondern auch super Ergebnisse wurden erzielt. Das folgende Golfen war allerdings gar nicht so einfach. Eine Portion Glück gehörte schon dazu.



Simon erklärt seiner charmanten Kollegin die Schußtechnik

Das abschließende Pyramidenschießen nahm einen spannenden Verlauf, wobei dem Geburtstagskind der sogenannte finale Schuss gelang. Das Drachenschießen hatte allen so gut gefallen, dass eine Wiederholung, vielleicht als Weihnachtsfeier ins Auge gefasst wurde. Reklame am schwarzen Brett in der Firma sollte auf jeden Fall erfolgen. Den Rest des Abends verbrachte man beim anschließendem Grillen, welches im Garten seines Elternhauses stattfand. Weitere Bilder in der Foto-Galerie.



Eierschießen der Landfrauen

Das die Landfrauen gerne mal was unternehmen ist eigentlich hinreichend bekannt. Über das Jahr hinweg werden verschiedene Events geplant und auch durchgeführt. Und jetzt vor Ostern wurde, unter Leitung von Renate und Gertrud, ein Eierschießen bei der Bruderschaft angemeldet. Freitag den 07.04. traf man sich am frühen Abend auf dem Schießstand der St. Antonius Schützenbruderschaft. Dort wurde sie von Kalli und Johannes erwartet. Nach einer kurzen Einweisung begann man mit dem Pyramiden-Schießen. Mit dem Luftgewehr sollte eine in Pyramidenform erstellte Zahlenkombination zu löschen, was natürlich bestens gelang. Linke Seite gewann, rechte Seite musste eine Runde spendieren. Der nächste Durchgang das Eierschießen. Es wurden Gruppen zu drei bzw. vier Personen gebildet. Mit dem Luftgewehr schossen die einzelnen Schützinnen auf eine Zehnerscheibe. Die Siegerin der Gruppe erhielt 3 bzw. vier Ostereier. Die anderen entsprechend der Ringzahl abwärts. Zwischendurch stärkte man sich mit den Spezialitäten aus Dragans Küche, bevor der zweite Durchgang gestartet wurde. Und man konnte es allen ansehen, der Ehrgeiz hatte sie gepackt. Als letzte Disziplin stand das Hasenschießen an. Ein aus Sperrholz gefertigter Hase wurde aufgezo-gen. Es galt zunächst die Ohren und ein Fuß abzuschießen, was nach anfänglichen Startschwierigkeiten doch zügig gelang. Nun galt es die Hasenkönigin zu ermitteln. Nach kurzer Zeit fiel denn der Kopf. Claudia Degenhardt hatte den Fangschuss gesetzt. Unter grossem Jubel setzte man ihr eine Krone auf. Claudia und Rita, sie hatte beim Eierschießen stark abgeräumt, ließen es sich nicht nehmen einen auf ihre gute Leistung auszugeben. Es endete mit dem letzten Wettbewerb ein schöner Tag. Die Vorsitzende Sophia Stammen ließ es sich zum Schluss nicht nehmen einige nette Worte an die Teilnehmer und den Ehrenamtlichen der Bruderschaft zu richten. Zum Schluss wurde noch ein Gruppenfoto von allen Siegern mit den Siegetrophäen gemacht. Eine zufriedene, nette Truppe ließ dann den Abend langsam ausklingen.

Junge Damen aus Meerbusch zu Gast

Zum Drachenschuss hatten sich 10 junge Frauen aus Meerbusch angemeldet. Überpünktlich, nämlich eine halbe Stunde zu früh, trafen sie auf dem Schießstand ein. Schnell wurden die Vorbereitungen von Kalli und Johannes abgeschlossen. Und schon ging es los. Mit dem Quiz hatten sie es allerdings nicht so. Die Scherzfragen hatten es wohl in sich und der Zeitdruck tat sein übriges. Doch beim Luftgewehrschießen und Armbrustschießen zeigten sie natürlich ihr Können. Ordentliche Ergebnisse wurden erzielt. Nach dem Golfen war der offizielle Wettbewerb beendet. Doch das angebotene Glücksschießen hatte es den Damen angetan. Das der Reingewinn der Jugendarbeit zugute kam fanden sie schon toll, aber das Drachenblut, welches es zu gewinnen gab reizte ebenso. Doch dieser Preis, trotz dreier Durchgänge, blieb ihnen verwehrt. Dennoch Sekt und Toffifee wechselten den Besitzer. Auf die Frage, wie sie denn auf das Drachenschießen gekommen wären, wurde ganz einfach beantwortet. Eine Empfehlung ihrer Männer, denn diese hatten ihren Zugkönig in Hartefeld ausgeschossen. Und das sollte an diesem Tag bei ihnen ebenfalls geschehen. Und die Königin wurde natürlich gefunden. Daniela war die Siegerin. Tosender Applaus. Rang 2 belegte Sabine und Rang 3 Louisa. SMS, Whats ap etc. flogen hin und her. Einfach Freude pur. Mit einem anschließenden Essen endete der Tag.



2. von links
Zugkönigin
Daniela Man
ließ übrigens
eine alte Tra-
dition auf-
leben, denn
die letzte Kö-
nigin wurde
1953 geadelt.

Frauentag der Brieftaubengattinnen

Am 15.08.2015 besuchten uns 27 Frauen aus Lank-Latum, ein Örtchen nahe Meerbusch, zum Drachenschießen. Den Vorschlag hatte die Chefin Hubertine Krouss gemacht, der dann auch von allen unterstützt wurde. Wie kam man auf den Drachenschuss. Einige waren schon mal vor etlichen Jahren auf dem Schießstand der St. Antonius Schützen Bruderschaft Hartefeld und waren damals begeistert. Vor allem kann man das Drachenschiessen auch noch im hohen Alter ausüben. Die älteste Dame an diesem Tage zählte immerhin 81 Lenze, und sie war richtig begeistert. Nach einer kurzen Einführung ging es los. Zunächst das Quiz mit den Scherzfragen. Das meisterten alle mit Bravour. Sogar drei mit der höchsten Punktzahl, was äußerst selten vor kommt. Danach das Schießen auf den Drachen und mit dem Luftgewehr. Ordentliche Ergebnisse bis sehr gute brachten die Damen zustande. Im Anschluss daran das Golfen. Für einige sehr gewöhnungsbedürftig, aber im Großen und Ganzen ging auch dieser Wettbewerb gut über die Bühne. Als Highlight konnte man das anschließende Glücksschießen bezeichnen. Die erste ältere Dame, weit über siebzig, im Leben noch nie Geschossen, erzielte tatsächlich die Höchstpunktzahl. 60 Punkte. Sie durfte dafür eine Flasche Sekt in Empfang nehmen. Und das Glück blieb den weiterhin Damen hold. Weitere drei Damen durften sich über einen Preis freuen. Alle, wie auf dem Bild zu sehen, freuten sich über die guten Ergebnisse

und natürlich über die gewonnenen Preise. Fazit- Wiederholung nicht ausgeschlossen. Weitere Bilder in der Foto-Galerie.



Abschiedsfeier

Eigentlich findet immer am Jahresende eine Weihnachtsfeier statt. Doch dieses Mal war alles anders. Es sollte eine Abschiedsfeier sein. Abschied warum? Die Firma Deselaers schließt nach 23 Jahren ihre Pforten. Zu hohe Hygieneanforderungen verbunden mit entsprechenden Investitionen bedeuteten das Aus für diesen Betriebszweig. Die jahrelange Verbundenheit zu seinen Mitarbeitern hielten Herrn Deselaers nicht davon ab dennoch zum Abschluss ein wenig zu feiern. Es sollte mal was anderes sein. Aktivität, Klönen, Essen und Trinken sollten an diesem Abend im Focus stehen. Drachenschießen war angesagt.

Also traf man sich auf dem Schießstand der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld. 20 Mitarbeiter und der Chef wurden von zwei Bruderschaftsmitgliedern erwartet. Nach einer kurzen Erklärung begann man mit dem Armbrust-Schießen. Frauen und aber auch die Männer hatten gut zugehört. Erstaunlich gute Ergebnisse wurden erzielt. Parallel dazu das Luftgewehr-Schießen. Auch diese Hürde wurde gut genommen. Sehr viel Spaß hatte man an dem Golfen. An diesem Abend wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Der Chef, aktiver Golfer, erzielte 200 Punkte. Ein noch nie dagewesenes Resultat. Bei der anschließenden Siegerehrung freute man sich über die kleinen Preise. Im Anschluss daran wurde das Büfett eröffnet. Der Abend endete in



den späten Abendstunden mit "zufriedenen, ehemaligen" Mitarbeitern, die gerne noch einige Jährchen für den Milchhof Deselaers gearbeitet hätten.

Weihnachtsfeier des Montessori-Kindergarten Straelen

Schon vor etlichen Jahren hatte die Belegschaft des Montessori-Kindergartens aus Straelen ihre Weihnachtsfeier in der damaligen Schmiede abgehalten. Und daran erinnerte sich Heike Schalk und organisierte abermals eine neue Feier in der "Dorfschmiede". Gegen 19⁰⁰ Uhr traf man sich auf dem Schießstand zum Drachenschießen.

Zunächst stärkte man sich aber erst einmal. 20 junge Damen wurden danach erst einmal von J. Soesters und seinen Helfern Kalli Elster und Siggi Dietze eingewiesen. Denn etliche, die Belegschaft hatte sich in den vielen Jahren geändert, hatten noch nie eine Armbrust bzw. ein Gewehr in der Hand gehabt. Der Abend begann jedoch erst einmal mit einem Quiz, bestehend aus fünf Scherzfragen. Diese Aufgabe wurde von den meisten in einer Rekordzeit erledigt. Danach folgte das Armbrust- und das Luftgewehrschießen. Besonderen Spaß machte das Golfen. Gute Ergebnisse kamen dort zustande. Eine Superstimmung hatte sich zwischenzeitlich aufgebaut, was aber sicherlich auch dem Zielwasser zu schulden war. Das übliche Wässerchen bei Frauen hatte am heutigen Abend keine Chance. Langeweile kam auf jeden Fall nicht auf. Alle waren immer irgendwie beschäftigt. Beim heißen Draht lobte die Kindergartenleiterin jeder Siegerin einen Baileys aus. Sie merkte es an Ihrer Geldbörse. Mehr als Ihr lieb war, hatten eine ruhige Hand. Als letztes beschäftigte man sich mit dem Glücksschießen. Zwei junge Frauen waren erfolgreich und errangen einen Preis, der von allen bejubelt wurde. Und wie es sich so gehört, fand anschließend, wie auf dem Bild zu sehen eine Siegerehrung statt. Das Schlussfazit: Ein gelungener Abend mit viel Abwechslung und Kurzweil.

Seitens der Bruderschaft wäre noch zu erwähnen, dass an dieser Truppe absolut alles stimmte. Alle Mädels verstanden sich untereinander. Mit anderen Worten, ein Super-Betriebsklima.

Gegen 23 Uhr zog man zum Eybelshof zur Heike um. Es soll sehr spät geworden sein, was man sich bei dieser Feiertruppe auch gut vorstellen kann.



Mehr Bilder auf der Fotogalerie

Jahresabschlussfeier des SV Sevelen

Am Samstag den 20. 06. lief die Mannschaft B1 des SV Sevelen in der Dorfschmiede in Hartefeld auf um ihre Jahresabschlussfeier zu veranstalten. Pünktlich, so wie es sich gehört, traf man sich an der Dorfschmiede. Ab ging es auf den Schießstand, wo sie von den beiden Betreuern Kalli und Johannes erwartet wurden. Zunächst wurden sie mit dem wichtigsten versorgt, den Bierchen. Daraufhin folgte die Erklärung für das Highlight des Tages, dem Drachenschies- sen. Und die Jungs waren gut. Kein Problem mit der Armbrust und dem Luftgewehr. Super Ergebnisse wurden erzielt. Und auch das Golfen stellte kein Problem dar. Nur bei der elektronischen Torwand stellte sich heraus, dass die besseren Schützen die Verteidiger waren. Zwischendurch, und da muss man die komplette Mannschaft loben, bedankte man sich bei den Trainern für die gute Betreuung in der abgelaufenen Saison. Auch Selbstkritik konnte man hören. Das für dieses Jahr vorgenommene Ziel war leider nicht erreicht worden. Aber in der nächsten Saison wird natürlich alles besser werden. Als Danke schön überreichte man den drei Betreuern jeweils einen Gutschein natürlich mit tosendem Applaus.



Sportgemeinschaft Sparkasse

Am Freitag den 09.03.17 trafen sich die Mitglieder der Sportgemeinschaft der Sparkasse auf dem Schießstand der St. Antonius Bruderschaft zum Drachenschießen. Diese Gemeinschaft besteht schon seit 1972. Die Idee dazu kam bei den damals stattfindenden Olympischen Spielen. Ziel körperliche Bewegung. Zwei Gründungsmitglieder, mittlerweile haben sie die achtzig überschritten, nämlich Willi Baumann und Freddy Eggert, sind gern gesehene Gäste bei den aktiven und passiven Treffen. Organisator in diesem Jahr Giro. Empfangen wurden sie von Kalli und Johannes. Letzterer kannte die meisten noch aus alten Zeiten. Es sollte ein schöner, entspannter



Abend werden. Zunächst eine kurze Einweisung zu den einzelnen Aktivitäten. Und schon ging es mit dem Quiz los. Fünf Scherzfragen mussten beantwortet werden, die die meisten mit Bravour

beantworteten. Dem folgte das Pyramidenschießen. Wie auf dem Bild ersichtlich, mussten Zahlen "erschossen" werden. Es war bis zum Schluss ein spannender Wettkampf, der letztendlich unentschieden endete.

Gleichzeitig kam auch die Armbrust zum Einsatz. Es galt den fürchterlichen Drachen zu erlegen, was natürlich allen gelang. Nach diesen Anstrengungen musste eine Pause her. Dragan servierte das vorbereitete Essen. Nach dieser Stärkung ein weiteres Highlight, das Golfen. Bei etlichen meinte man sehr gut erkennen zu können, wer Vorkenntnisse bzw. Meister seines Fachs war. Somit waren die offiziellen Wettkämpfe beendet.

Als letztes das Glücksschiessen. Es galt die richtigen Zahlen einer Tabelle in einem Umschlag zu treffen. Da der Reinerlös der Jugend

zugutekam, war reger Andrang am Stand zu spüren. Und auch hier stellte sich der Erfolg ein. Last not least viel Spaß für alle Teilnehmer und ein kleines Sümmchen für die Jugendkasse. Natürlich fand zum



Schluss noch eine Siegerehrung statt. Wie auf dem Bild zu sehen waren alle stolz auf ihre errungenen Preise. Das Drachenblut wollte man natürlich nicht mit nach Hause nehmen. Es wurde gönner-

haft vom Dieter an Ort und Stelle ausgedient. Danke, Danke. Gegen zehn Uhr endete dieses kleine, aber unterhaltsame Event. Jedoch, wie in alten Zeiten, ging man erst zu später Stunde Richtung Heimat.

Drachenschießen Sparkasse

Am 16. September besuchten uns Mitarbeiter der Sparkasse Geldern, Abteilung Immobilien. Erwartet wurden sie von Kalli und Johannes, der zunächst eine kurze Aufklärung über das Drachenschießen und den Verlauf des Nachmittags gab.

Begonnen wurde mit dem Quiz. Fünf Scherzfragen galt es zu beantworten. Danach das Pyramidenschießen. Eine spannende Angelegenheit. Und was sicherlich sehr selten ist, es endete remis. Mit anderen Worten; alles gute Schützen. Parallel wurde mit der Armbrust geschossen. Anfängliche Skepsis konnte schnell ausgeräumt werden. Alle trafen das Ziel. Es wurden durchweg gute bis sogar sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei der dritten Disziplin, das Golfen, spielte das Glück natürlich eine kleine Rolle mit. Doch im großen und ganzen stand der Spaß im Vordergrund. Und den hatten alle Teilnehmer. Als letztes waren sich alle einig bei der Unterstützung der Jugend. Eine



Runde Glücks-schießen rundete den Nachmittag ab. Besonders freuten sich natürlich die Sieger über ihr Präsent. Beim abschliessenden Grillen in privater Runde ließ man sicherlich den Nachmittag noch einmal Revue passieren. Eine tolle Sache, das Drachenschießen. Eine Weiterempfehlung bei den anderen Abteilungen wurde angekündigt.

Eine etwas andere Geburtstagsfeier

Im Hause Strauss lag ein Geburtstag an. Und wie es so üblich ist, wird dieses selbstverständlich gefeiert. Nicht nur mit der Familie, sondern auch mit den Arbeitskollegen. Familie privat, Arbeitskollegen mal anders. Somit überlegten sich die beiden, nämlich Andreas und Renate, es war ihr hoher Tag, etwas besonderes aus. Das Drachenschiessen.

Gesagt, getan. Drachenschiessen anmelden und die Einladungen an die Arbeitskollegen des Gartencenters Thielen verteilen. Am 2. März war es soweit. Gegen 17⁰⁰ Uhr traf man sich in der Dorfschmiede in Hartefeld, wo sie schon von den zwei Helfern Kalli Elster und Johannes Soesters erwartet wurden. Eine kurze Einweisung und schon ging es los. Dem Quiz, welches fast alle sehr gut lösen konnten, folgte das Luftgewehrschiessen und der Drachenschuss mit der Armbrust. Wahrscheinlich trug das Zielwasser und das gute Essen zwischendurch dazu bei, natürlich spendiert vom Geburtstagskind, das wirklich gute Ergebnisse zustande kamen. Das abschließende Golfen sowie das Glücksschiessen schlossen die Wettbewerbe ab.

Bei der anschließende Siegesfeier, sämtliche Preise wurden von den Mädels gewonnen, mussten sich die Herren der Schöpfung geschlagen geben. Leider war beim Glücksschießen die Luft raus. Nur ein Gewinn wechselte den Besitzer. Das Resümee aller Gäste: Eine tolle Geburtstagsfeier, die zwei Helfer machten kurz nach acht Feierabend, die danach noch nicht zu Ende war. Ein bisschen Trinken, ein bisschen Klönen und, und,



So sehen stolze Sieger aus.

Stressiger Freitag

Am vergangenen Freitag dem 18.12. hatten sich gleich drei Gruppen zum Drachenschiessen angemeldet. Betreut wurden sie von Kalli, der allerdings aus familiären Gründen danach nach Hause ging, und Johannes. Siggie stand denn dann für die beiden letzten Gruppen zur Verfügung.

Einen etwas längeren Anreiseweg hatte eine Gruppe aus Krefeld. Auch sie wollten mal die etwas andere Weihnachtsfeier mit den Kollegen zum Jahresabschluss feiern. Und da sie absolut nicht wussten, was auf sie zu kam, waren sie zum Schluss richtig glücklich, solch eine Art von Feier gewählt zu haben. Knapp 2,5 Stunden Aktion, die nie Langeweile aufkommen ließ. Fotos allerdings wollten sie nicht ins Netz gestellt haben, da sie bei einer staatlichen Institution, nämlich dem Zoll, arbeiteten. Dennoch ein schöner Nachmittag, wie sie ausnahmslos erklärten, der bei einem gemeinsamen Abendessen endete.

Gegen 18⁰⁰ Uhr kam die zweite Gruppe. Kai Stewering hatte seine Mitarbeiter zur Weihnachtsfeier geladen. Dreizehn Mann hoch inclusive Chef. Nach einer kurzen Erklärung der einzelnen Aktivitäten ging es los. Dem Quiz mit den Scherzfragen, folgte das Schießen mit der Armbrust auf den Drachen und dem Luftgewehrschießen auf eine Spaß-Karte. Nicht minder lustig fanden alle das Golfen. Mehr oder weniger Glück hatte man beim "Einputten". Dort wurden tatsächlich die Weichen des späteren Siegers gestellt. Das anschließende Glücks-



schießen machte allen Beteiligten riesigen Spaß. Die Ausbeute jedoch war nicht so riesig. Dennoch, da

für die Jugendkasse, eine super Sache, wie allgemein gesagt wurde. An dieser Stelle sei aber auch mal erwähnt, dass das Verhältnis Chef und Mitarbeiter positiv heraus stach. Mit anderen Worten: ein super Betriebsklima. Eine seit Jahren durchgeführte Verlosung, die der Chef Kai Stewering wie immer selbst organisierte, fand wiederum großen Anklang. Eine Siegerehrung rundete den späten Nachmittag ab. Als spontanes Danke schön für die tolle Unterhaltung der St. Antonius Schützen bot Kai Stewering der Aufsicht eine Betriebsführung an, die auch dankend angenommen wurde. Für die Aufsicht ein Zeichen, das sie alles richtig gemacht haben. Einige Stunden später, u.a. nach einem deftigen Abendessen, endete eine schöne Weihnachtsfeier.

Gegen halb neun die dritte Gruppe. Die Firma Mölders & van Husen. Und auch hier war ein sehr gutes Betriebsklima erkennbar. Das Programm war das gleiche wie bei den



Vorgängern. Die anfängliche Skepsis und der Respekt vor der Armbrust und dem Luftgewehr war nach den ersten Schüssen verschwunden. Daher war es nicht verwunderlich, dass sehr ordentliche Ergebnisse erzielt wurden. Auch das Glücksschießen erfreute sich größter Beliebtheit. Etwas, was die meisten noch nie mitgemacht hatten. Spannung pur. Gewonnen oder verloren. Aber bekanntlich gibt es ja nur Sieger bei dieser Disziplin. Entweder der Schütze oder die Jugend der Bruderschaft. Und dass die letzten Mitarbeiter weit nach Mitternacht den Heimweg antraten zeugt von einem gelungenen Betriebsfest.

Weihnachtsfeier der Firma "Trink Gut"

Am 3. 12. trafen sich die Mitarbeiter der Firma Trink Gut, Geldern, gegen 16⁰⁰ Uhr zum Drachenschießen in der Dorfschmiede. Nach einer kleinen Stärkung begaben sie sich auf den Schießstand, wo sie von zwei Mitgliedern der Bruderschaft empfangen wurden.

Zunächst erfolgte eine Erklärung bzw. Einweisung was das Luftgewehr und die Armbrust betraf, sowie den weiteren Ablauf des Nachmittags. Die erste Disziplin ein Quiz mit Scherzfragen, welches größtenteils natürlich gelöst wurde.

Desweiteren schloss sich das Armbrust- und das Pyramidenschießen, ein Mannschaftswettbewerb, an. Beide Mannschaften packte der Ehrgeiz und es kam zu einem spannenden Wettkampf. Eine Zahl blieb bei der unterlegenen Mannschaft stehen. Glückwunsch den Siegern. Auch beim Golfen, etwas Glück gehörte natürlich dazu, schenkten sich die einzelnen Spieler nichts. Super Ergebnisse wurden erzielt.



Zum Abschluss das Glücksschießen. Doch leider hatte niemand ein glückliches Händchen. Mit anderen Worten: Leider nicht gewonnen, was eigentlich fast nie vorkommt. Als Trostpreis erhielt die Truppe eine Fl. Sekt und eine Bonbonniere. Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich,

wie auf dem Bild ersichtlich, mehr Frauen als Männer über einen Preis freuen. Nach dem anschließenden Abendessen feierte man noch einige Stündchen bei gepflegten Getränken.

Jahresabschluss der Thekenturner

Am 28. dieses Monats trafen sich die Thekenturner zur Jahresabschlussfeier gegen 17⁰⁰ Uhr auf dem Schießstand der St. Antonius Bruderschaft.

Damit auch unser Wirt Dragan und seine rechte Hand Goran daran teilnehmen konnten, hatte man einen Mittwoch ausgesucht. Ein all in war gebucht, allerdings mit Selbstbedienung.

Begonnen wurde mit dem Pyramidenschießen. 2 Mannschaften wurden gebildet, wobei die Verlierer jeweils einen € in die Kasse zahlen mussten. Zwischenzeitlich wurde das Büfett aufgebaut. Wie auf den Bildern in der Galerie zu sehen, ließen es sich alle gut gehen. Reichlich und gut war es. Besonders beim Dessert wäre zu bemerken, dass ein sonst wortgewaltiger Thekenturner es besonders sich gut gehen lassen wollte. Mokka-creme mit Vanillesauce. Eine leider unüberlegte Warnung eines Kameraden verdarb uns den Spaß des Abends.

Nach dem Essen begann das Schießen auf den Vogel. Etliche Preise waren abzuschießen. Sechs Anerkennungspreise auf den Flügeln, die zwei Flügel, der Schwanz und letztendlich der Kopf. Zwischenzeitlich trafen die Jungens allerdings sehr schlecht, was nicht dem Konsum von Alkohol zu zuschreiben war, sondern, es war zu spät bemerkt worden, sondern der leeren Kartusche. Nach der Befüllung ging es dann Ratz Faz. Die Flügel der Schwanz und letztendlich der Kopf fielen in Rekordzeit. Als König konnte Piwi gekrönt werden, der großzügig natürlich ein Ründchen ausgab.

Doch damit war noch lange nicht Schluss. Nach dem Glücksschießen erfand man immer neue Spielchen, so das Munition noch nachgeordert werden musste.

Niemand bemerkte das mittlerweile die Uhr die Ziffer 11 schon überschritten hatte. Man kann wirklich sagen, eine kurzweilige Feier die sicherlich noch mal wiederholt wird. Man munkelte schon von einem Eierschießen während der Osterzeit. Schau'n wir mal.



Es gab reichlich zu Essen und zu trinken



Die Sieger des Vogelschießens. Besonders stolz war Dieter, der sich mit tatkräftiger Unterstützung in die Siegerliste eintragen konnte

Drachenschießen VCE Geldern

Etwas besonderes als Weihnachtsfeier hatten sich die Hobby-Damen des VCE ausgedacht. Das Drachenschießen. Eigentlich wusste so niemand was auf sie zukam. Doch bereut hat diese Unwissenheit niemand. Ein schöner Abend bahnte sich an. Sieben Frauen, der Trainer und der Schiedsrichter, der, so sein persönliches Zitat "Er wäre die größte Pfeife", was natürlich größtes Gelächter entfachte, traten an.

Nach der Erklärung durch die Verantwortlichen der Bruderschaft begann man zunächst mit dem Quiz, welches aus fünf Scherzfragen bestand. Danach folgte das Schießen mit der Armbrust und dem Luftgewehr. Erstaunlicherweise schossen alle ausnahmslos besser, als sie im Vorhinein gedacht hatten. Überhaupt nicht schwer, das Schießen, so einige. Ehrgeiz war auf jeden Fall vorhanden, denn einige Preise warteten auf die Sieger.

Auch das abschließende Golfen fand großen Anklang, da man dort noch alle Kohlen aus dem Feuer holen konnte. Allerdings ließ sich die männliche Konkurrenz, der Trainer gewann nämlich, von den Damen nicht einschüchtern. Besonderen Anklang fand das abschließende Glücksschießen. Jeder nahm daran teil, manche sogar mehrmals. Und der Ehrgeiz gab Ihnen recht. Etliche Preisedurften sie mit nach Hause nehmen. Gegen Mitternacht endete dann dieser schöne Abend. Und



ein Kommentar meinerseits, eine tolle Truppe hatten wir zu Gast. Auf dem Bild die glücklichen Gewinner

Weihnachtsfeier "Alte Herren" GW Venum

In diesem Jahr ließen sich die Verantwortlichen der Alten Herren etwas besonderes einfallen. Von verschiedenen Seiten hatten man ihnen zugetragen, dass das Drachenschiessen eine tolle Sache wäre. Und sie sollten nicht enttäuscht werden. Also Termin gemacht, Essen ausgesucht und schon ging es los am 12.12. 15. Vorab stand eine Stärkung auf dem Programm. An einem Büfett konnte sich jeder bedienen. Danach folgte ein kurzer Jahresrückblick.

Und dann ging es los. Johannes Soesters, unterstützt von Silke Otto und Dieter Rometsch, erklärte den anwesenden Alten Herren und ihren geladenen Damen den Ablauf des Abends. Eine kleine Einweisung folgte. Als erstes stand das Quiz, fünf Scherzfragen, die es in sich hatten, auf dem Programm. Dem folgte das Armbrust-Schießen und das Luftgewehr-Schießen. Gute bis sogar sehr gute Ergebnisse kamen zustande. Das Golf folgte als nächste Disziplin. Kavaliers hin und her, die Mädels hatten zum Schluss die Nase vorn. Nun ging es zur Auszählung.

Die Zwischenzeit nutzte man beim Glücksschießen. Etliche Fußballer trafen ins "Schwarze". Der Lohn unter anderem Drachenblut und Bonbonnieren. Eine wunderschöne, harmonische Weihnachtsfeier, die erst spät in der Nacht endete. Wiederholung nicht ausgeschlossen. Ein Novum dieser Feier. Zwei Sieger kamen aus einer Familie. Uli Famers wurde Erster und seine Frau Mechtild beste Siegerin von



hinten.
Sie nahm es
mit Humor.

Auf dem Bild
alle Sieger
und wie man
sieht die
Frauen in der
Mehrheit

Weitere Bilder in Kürze in der Galerie

Drachenschießen einer Abt. der Firma Voortmann

Am 21. 10. wählten die Mitarbeiter der Firma Voortmann als Ziel die Dorfschmiede in Hartefeld. Auf dem Schießstand der St. Antonius Schützenbruderschaft wurden sie von drei Ehrenamtlichen Helfern empfangen. Drachenschießen war angesagt.

Zunächst eine kurze Einweisung und schon ging es los. Zwei Gruppen wurden gebildet, denn das Pyramidenschießen lag an. Es galt die Zahlen auf einem Tableau zu streichen. Ein spannender Wettkampf entwickelte sich. Parallel wurde mit der Armbrust geschossen. Es galt mit fünf Wertungsschüssen ein hohes Ergebnis zu erzielen. Gute Ergebnisse, wobei Ollie als Bester zum Schluss ermittelt wurde. Erstaunlicherweise endete der erste Wettkampf remis. Der angedrohte Els blieb somit der Gewinnertruppe erspart.

Dem folgte das Golfen und zu guter letzt ein Schießen mit dem Luftgewehr auf eine Spassscheibe. Als Zugabe wurde letztlich das Glücksschießen durchgeführt. Auch hier zeigte sich die Qualität der Truppe. Zweimal Höchstergebnis und einmal Kleiner Gewinn konnte man mit nach Hause nehmen. Nach der anschließenden Siegerehrung wurde das nächste Ziel nach Nieukerk mit dem Planwagen angesteuert. Es ist zu vermuten, dass die Feier erst in den frühen Morgenstunden zu Ende ging. Auf jeden Fall war es ein schöner Nachmittag, wie alle bestätigten. Wiederholung nicht ausgeschlossen.



Nachbarschaft Vorst 1

Am 15. 03. machte sich die Nachbarschaft Vorst1 aus Sevelen auf den Weg nach Hartefeld. Ziel der Schießstand der St. Antonius Schützen. Drachenschießen war angesagt mit allem drum und dran. Der Vorsitzende Heinz Mölders begrüßte seine Nachbarn und betonte das heute was Besonderes auf der Tagesordnung stand. Nämlich das Drachenschießen. Ohne großen Aufhebens gab er das Wort an Johannes Soesters, der mit Kalli Elster und Siggie Dietze für die Betreuung am heutigen Tage zuständig war, weiter um den weiteren Ablauf des Nachmittages erklären zu lassen. Nach einer gründlichen Einweisung begann man mit den Wettbewerben. Begonnen wurde mit einem Quiz, welches aus fünf Scherzfragen bestand. Danach begann man mit dem Schießen. Bemerkenswert war die Altersstruktur. Begonnen bei Mitte zwanzig bis zum Ältesten mit 83, der eine wirklich ansprechende Leistung zeigte. Ohne große Schwierigkeit meisterten alle das Armbrust- und Luftgewehrschießen. Dem folgte das Golfen, das beim Gesamtergebnis eine gewichtige Rolle spielt. Den Ehrgeiz konnte man allen, ob jung oder alt, ansehen, denn einige nette Preise gab es zu gewinnen.

Zwischenzeitlich wurde das Mittagessen aufgetragen. Eine Stärkung konnten alle gut vertragen, denn zum Abschluss stand das Glücksschießen auf dem Programm. Da der Reinerlös der Vereinsjugend zugute kam, beteiligten sich viele der Anwesenden. Und es lohnte sich auch. 3 schöne Preise konnte man den Gewinnern zukommen lassen.

Die abschließende Siegerehrung wurde von einem Oh und Ah begleitet, da einige nicht mit dem Erfolg gerechnet hatten. Der Nachbarschaftserste Heinz Mölders bedankte sich bei allen für die gute Beteiligung und bei den Helfern der Bruderschaft und hob besonders hervor, das es ein wunderschöner Nachmittag war.



Die stolzen Sieger des Nachbarfestes

Weihnachtsfeier von Gartenbau Honnen

Am 12.12.2014 lud Ludger Honnen seine Mitarbeiter, es waren immerhin 16 Personen ohne Chef, zu einer Weihnachtsfeier in die Dorfschmiede nach Hartefeld ein. Drachenschießen war angesagt. Die meisten konnten sich darunter nichts vorstellen. Nach einer kurzen Einweisung von Johannes Soesters und Karl Elster ging es los. Zuerst galt es einen fürchterlichen Drachen zu erlegen. Dies geschah mit einer Armbrust. Symbolisch schoss man auf eine Zehnerscheibe, eingelassen in einem Drachen, mit Pfeilen. Zuvor war ein Quiz angesagt, welches aus 5 Scherzfragen bestand. Bei der Auflösung stellten einige Mitarbeiter fest, wie einfach die Antworten gewesen wären. Mit dem Luftgewehr schoss man anschließend auf eine Spaßscheibe. Die Nächste Disziplin kam aus dem sportlichen Sektor. Ebenfalls Schießen, allerdings auf eine elektronische Torwand, wobei Licht und Schatten erkennbar waren. Das Zielwasser verfehlte seine Wirkung nicht. Und als letztes konnte man sein Können beim ein putten beweisen. Es wurde gegolft. Viel Spaß hatte man bei der letzten Disziplin Glücksschießen. Für einen kleinen Obolus schoss man mit dem Luftgewehr auf eine Tabelle in einem Briefumschlag. Gewinnen konnte man ab einer Punktzahl von 50, was auch zwei Mitarbeitern gelang. Eine Flasche Sekt und einmal Toffifee wechselten den Besitzer. Der Gewinn des Glücksschießens kommt übrigens unserer Jugendabteilung zu gute.

Das Resümee des Abends: Eine etwas andere Weihnachtsfeier als Kegeln oder Bowlen. Kurzweilig und kam bei jedem gut an. Spaß und Unterhaltung in einem.



Weihnachtsfeier Feuerwehr

Wie alljährlich üblich feiern auch die Wehrführer mit ihren Stellvertretern der Feuerwehr Gelderns den Jahresabschluss. Dieses Mal war für die Organisation die Hartefelder Feuerwehr zuständig. Drachenschießen hatte sich Karsten Holzweiss ausgesucht. Man traf sich am 21. Dezember auf dem Schießstand der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld. 13 Wehrführer mit ihren Stellvertretern fanden sich zu der Weihnachtsfeier ein. Nach einer kurzen Einleitung durch Johannes Soesters begann man mit dem Quiz. Fünf Scherzfragen sollten innerhalb von 3 Minuten beantwortet werden, was natürlich auch gelang. Dem folgte das Armbrust-Schießen, betreut von Sigggi Dietze,



und das Luftgewehrschießen auf eine Spaßkarte. Die nächste Disziplin das Golfen. Gar nicht so einfach, meinten einige Teilnehmer, so einen kleinen Ball mit einem Putter in das vorgesehene Loch zu versenken. Doch einigen gelang dieses ganz gut. Glück gehört halt dazu. Letzte Disziplin das Glücksschießen. Auch hier bewiesen einige Wehrleute Treffsicherheit. Einige Preise wechselten den Besitzer. Spaß hat es gemacht, so die einhellige Meinung der Anwesenden. Damit wollte

man zum Ausdruck bringen, Wiederholung nicht ausgeschlossen. Nach dem nun folgenden Essen saß man noch etliche Stündchen zusammen und ließ das vergangene Jahr Revue passieren.



Wiederholungstäter vom Münsterweg

Es hatte ihnen wohl sehr gut gefallen, das Drachenschießen. Und da wohl einige beim ersten Mal verhindert waren, wollte man dieses Event noch einmal wiederholen. Gesagt, getan. Besonders Hedi freute sich. Doch die Grippe machte ihr einen Strich durch die Rechnung. Schade, schade. Gute Besserung wünschen wir ihr vom Drachenteam.

Termin war gemacht und pünktlich traf man sich auf dem Schießstand der St. Antonius Schützenbruderschaft. Erwartet wurden sie von Kalli und Johannes, der nach einer kurzen Erklärung den Startschuss gab. Begonnen wurde mit dem Quiz. Naja Scherzfragen.



Kann man ja nicht alles wissen, so der Tenor einiger. Trotzdem, gelöst wurden fast alle. Danach Pyramidenschießen. Ein heißer Wettkampf entbrannte. Sieger, wie auf

dem Bild zu sehen, die jubelnde rechte Seite. Das Armbrustschießen auf den wilden Drachen folgte, sowie das Golfen.

Beim abschließenden Glücksschießen stand allen Schützen das Glück leider nicht an ihrer Seite. Ein kleines Trostpflaster seitens des Veranstalters: eine Flasche Sekt für die nächste Nachbarschaftsfete. Die anschließende Siegerehrung zeigte Erstaunliches. Alle Preise gingen an die linke Seite. Großes Staunen. Damit hatte niemand gerechnet. Das war eine klare Antwort auf das erste, verlorene Spiel. Gelungen. Sogar der Trostpreis, ein kleine Praline, gewann der Roland. Respekt, Respekt. Den restlichen Abend verbrachte man bei einigen Getränken und einem Essen anschließend im Kaminzimmer.

Tolle Sache

Am 31. Juli traf sich der Kegelclub "Die gecken Zehn" aus Pont zum Drachenschießen in der Dorfschmiede in Hartefeld. Ein Mitglied dieser Truppe hatte mit diesem Event, die letzte Weihnachtsfeier seines Betriebes hatte ihm und seinen Kollegen wahnsinnig Spaß gemacht, schon Bekanntschaft gemacht und seine Kegelschwestern und-brüder zu dieser Aktivität überredet.

Zunächst gab es eine ausführliche Einweisung. Die erste Aufgabe, ein Quiz, bewältigten die meisten mit Bravour. Und schon begann man mit dem Schießen auf den Drachen. Schnell waren alle Zweifel aus dem Weg geräumt. "Gar nicht so schwer" war die allgemeine Aussage. Und mit dem Luftgewehr auf eine Spaßscheibe sowieso nicht. Die meisten waren mit den erzielten Ergebnissen sehr zufrieden. Als letztes das Golfen. Hier bewiesen besonders die Frauen ihr Talent.

Bei der Siegerehrung bestätigte sich der allgemeine Trend in dieser Truppe. Jubeln durften die Frauen, die von den drei Platzierungen zwei für sich entscheiden konnten. Beim abschließenden Glücksschießen, welches der Vereinsjugend zu Gute kommt, konnte ein Clubmitglied jubeln. Der Preis jedoch wurde als Vorspeise für das anschließende Abendessen genutzt. Aussage der "Gecken Zehn", wie alle bestätigten, wiederkommen nicht ausgeschlossen. Spaß hat es gemacht.

